

■ **LÜTZELFLÜH: Gotthelf Zentrum**

D'REGION

Start in ein Jahr mit doppeltem Jubiläum

Nach dem wieder von Corona geprägtem 2021 schauen die Verantwortlichen optimistischer in die Zukunft



Gotthelf Zentrum Lützelflüh: Das Leitungsteam hofft, dass mit dem Frühling und nach der Pandemie endlich so etwas wie Normalität einkehrt. Bild: Werner Eichenberger

Die Bilanz für 2021 klingt fast gleich wie vor einem Jahr: Einschränkungen, Maskenpflicht und Distanzhalten – und Besucherrückgang. Die Pandemie prägte erneut auch das Gotthelf Zentrum. Dank der Unterstützung von Kanton, Region und Gemeinde konnte der Schaden in Grenzen gehalten und das Jahr finanziell mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Nun hoffen die Verantwortlichen auf den Aufschwung.

Trotz allem: Kreative Ideen und positive Nachrichten

Das Team des Gotthelf Zentrums realisierte 2021 einige Projekte: Das Bistro bot neu einen Kiosk mit «Coffee To Go» an. So konnten Gäste im «Höfli»

eine Pause einlegen, was zahlreiche E-Biker genossen. Endlich konnte auch der 40000. Gast seit der Eröffnung 2012 begrüsst werden. Ebenfalls verwirklicht wurde der Kulturweg «Unterwegs zu Gotthelf», vorbei an Orten und Gebäuden in der näheren Umgebung, die einen Zusammenhang mit Gotthelf und seinem Werk haben. Gegen Ende Jahr besuchte im Rahmen einer Beitragsreihe über die Pandemie ein Reporter-Team von Fernsehen 3sat das Zentrum – Gotthelf hat in seinem Roman «Anne Bäbi Jowäger» dezidiert Stellung gegen die damalige Impfskepsis bezogen.

Weniger erfreulich war die Fällung der über 150-jährigen Traueresche beim

Grab Gotthelfs durch die Kirchgemeinde – auch die «D'REGION» berichtete darüber.

19. März 2022: Eröffnung zum doppelten Jubiläumsjahr

Die Verantwortlichen nehmen das neue Museumsjahr 2022 optimistisch in Angriff: Es gibt das 10-Jahr-Jubiläum des Zentrums zu feiern – und den 225. Geburtstag von Jeremias Gotthelf. Über Events wird später informiert. Im Verlauf des Jahres erscheint eine neue, fiktive Autobiografie des «Schreibers von Lützelflüh», reich illustriert und in leicht lesbarer Sprache.

Neu gibt es einen akustischen Führer durch das Zentrum: Mithilfe von QR-Codes wird das Smartphone der Besuchenden zu einem «Audio-Guide» mit Informationen zu den einzelnen Museumsräumen, eine flexible und moderne Lösung.

Am 2./3. April beteiligt sich das Zentrum am «Frühlingserwachen» der Emmentaler Bike-Welt «Hügu-Himu», und am 1. Mai führen Zentrum und Kirchgemeinde wieder den traditionellen «Gotthelf-Sonntag» durch. Am 19. Mai findet ein Referat statt rund um den Roman «Anne Bäbi Jowäger». Es läuft etwas im Gotthelf Zentrum...

Mitte Jahr wird das Leitungsteam zurücktreten, welches das Zentrum seit der Gründung 2012 führte. Neu wird eine Museumsleiterin das operativ-administrative Tagesgeschäft verantworten. In Ausstellungsbelangen und für Gotthelf-Themen wird sie unterstützt durch einen Beirat. Die neue Leitungsperson wird auf die «Stabübergabe» hin vorgestellt.

Werner Eichenberger